



Sammlung Theaterzettel

Es lebe das Leben

Sudermann, Hermann

1906-03-03

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2022

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Grossherzogliches Hof- und National-Theater, Mannheim.

Samstag, den 3. März 1906.

36. Vorstellung im Abonnement C.

Erstes Gastspiel

der

Frau Rosa Bertens aus Berlin.

Neu einstudiert:

Es lebe das Leben.

Drama in 5 Akten von Hermann Sudermann.
Regie: Rudolf Schaper.

Personen:

- Graf Michael von Kellinghausen Hermann Röbbling.
- Beate, seine Frau * * *
- Ellen, beider Tochter Ella Eckelmann.
- Baron Richard von Völkerlingk Franz Ludwig.
- Leoni, seine Frau Hanna v. Rothenberg.
- Norbert, cand. jur., beider Sohn Georg Möller.
- Baron Ludwig von Völkerlingk, Staatssekretär,
Richard's Stiefbruder Alexander Kökert.
- Prinz Usingen Hans Godeck.
- Baron von Brachtmann Paul Tietsch.
- Herr von Berkelwitz-Grünhof Emil Hecht.
- Kahlenberg, Geh. Medizinalrath Emil Vanderstetten.
- Holtzmann, Predigtamtskandidat, Privatsekretär
bei Richard Völkerlingk Hans Ausfelder.
- Meixner Karl Neumann-Hoditz.
- Ein Arzt Hugo Voisin.
- Conrad, Diener bei Graf Kellinghausen Karl Lobertz.
- Georg, Diener bei Baron Völkerlingk Richard Corvil.
- Ein zweiter Diener Richard Eichrodt.

* * Beate: Rosa Bertens.

Ort der Handlung: Berlin. In den ersten drei und im fünften Akte bei Graf Kellinghausen, im vierten Akte bei Baron Völkerlingk. — Zeit: Ende der neunziger Jahre.

Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Anfang 7 Uhr.

Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem 3. Akt findet eine grössere Pause statt.

Beurlaubt: Friedrich Carlen. Krank: Christian Eckelmann.

Eintritts-Preise:

Nummerierte Plätze.		Sperrsitz im 1. Parkett Mk. 3.50 per Platz	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	Mk. 6.— per Platz	Sperrsitz im 2. Parkett	„ 2.50 „ „
2., 3. u. 4. Reihe	„ 5.— „ „	Nicht nummerierte Plätze.	
Reserveloge II. Rang, 3. Reihe	„ 3.— „ „	Stehplatz im Parkett	Mk. 2.50 per Platz
Reserveloge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „
2. und 3. Reihe	„ 1.50 „ „	Galerieloge	„ —.80 „ „
Logen II. Rang, 2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	Galerie	„ —.40 „ „
Loge III. Rang 2. Reihe	„ 1.20 „ „		

Der Vorverkauf der nummerierten Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Abonnements-Vorstellungen beginnt jeweils Montag Vormittags 10 Uhr zum Kassenpreise mit Zuschlag von 20 Pfennig Vorverkaufsgebühr pro Platz an der Tageskasse II.

Die nicht nummerierten Plätze werden nur im Tagesverkauf abgegeben.

Der Tagesverkauf (ohne Zuschlag) erfolgt zu Vorstellungen an Werktagen am Tage der betr. Vorstellung, zu Vorstellungen an Sonn- und Feiertagen am Tage vor der betr. Vorstellung an der Tageskasse I.

Die Tageskassen (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10—1 Uhr und Nachmittags von 3—5 Uhr, an Sonn- oder Feiertagen Vormittags von 11—1 Uhr.

Bei der Billetverkaufsstelle August Kremer (Alter Pfälzerhof) sind mit Beginn des Tagesverkaufs, an Sonn- und Feiertagen Nachmittags von 1 Uhr an ausserdem beim Hoftheater-Portier Billets mit Zuschlag einer Verkaufsgebühr von 20 Pfg. für nummerierte bzw. 10 Pfg. (Galerie 5 Pfg.) für nicht nummerierte Plätze erhältlich.

Auswärts nehmen Bestellungen auf Sperrsitze an: Die Bahnverwaltung in Ludwigshafen a. Rh. durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälz. Eisenbahnen; Herr Karl Hochstein Musikalienhdlg. in Heidelberg (Hauptstr. 73); Herr Anton Otto, Hofbuchhdlg. in Neustadt a. H.

Bestellungen von nicht in Mannheim und Ludwigshafen Wohnenden werden durch Postkarte mit Rückantwort an die Hoftheaterkasse erbeten.

Zug 1042 nach Heidelberg wartet auf Theaterschluss bis spätestens 11¹²; Zug 1118 nach Schwetzingen und Heppenheim bis 1145 Zug 1055 nach Speyer, Neustadt, Germesheim wartet auf Theaterschluss.

Sonntag, den 4. März 1906.

Im Hoftheater.

36. Vorstellung im Abonnement A.

Die lustigen Weiber von Windsor.

Komische Oper in 3 Akten, nach Shakespeares gleichnamigem Lustspiel gedichtet von S. H. Mosenthal.
Musik von Otto Nicolai.

Anfang 1/2 7 Uhr.

Neues Theater im Rosengarten.

Der Hypochonder.

Lustspiel in 5 Akten von G. von Moser.

Anfang 1/2 8 Uhr.